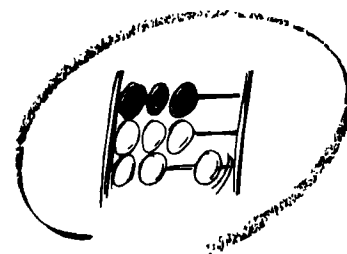


Straßenverkehrsunfälle

Stand: September 1998



Statistisches Bundesamt
Gruppe VC „Verkehr“



Alkoholunfälle im Straßenverkehr 1997

Statist. Bundesamt - Bibliothek



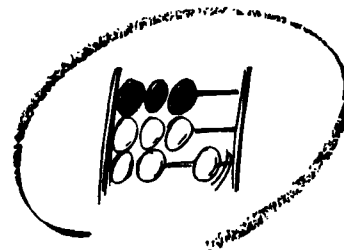
18-00849

(10.04943)

Kurzinformationen zur Verkehrsstatistik

Straßenverkehrsunfälle

Stand: September 1998



Statistisches Bundesamt
Gruppe VC „Verkehr“



Alkoholunfälle im Straßenverkehr 1997

Weitere Informationen zu dieser Veröffentlichung können der Fachserie 8, Reihe 7 „Verkehrsunfälle 1997“ entnommen werden bzw. unter der Telefonnummer 0611/75-2145 erfragt werden.

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1998

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Inhalt

	Seite
Textteil	
Alkoholunfälle im Straßenverkehr 1997.....	3
Gesetzliche Regelungen	5
Tabellenteil	
1 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1975 - 1997	6
2 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1997 nach Ländern	9
3 Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1997 nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnissen und zeitlicher Verteilung	
3.1 Grundzahlen	10
3.2 Anteile der Alkoholunfälle an allen Unfällen in %	11
4 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1980 - 1997	12
5 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1997 nach Altersgruppen und Ortslage	13
6 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1997 nach Blutalkoholwerten und Art der Verkehrsbeteiligung	14
7 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1997 nach Blutalkoholwerten, Altersgruppen und Geschlecht	15
8 Wegen Straßenverkehrsdelikten in Verbindung mit Trunkenheit Verurteilte 1980 - 1996	16
9 Entziehungen von Fahrerlaubnissen der Klassen 1 bis 5 nach Altersgruppen der Personen 1980 - 1997	16

Gebietsstand

Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost beziehen sich auf die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

- | | |
|--|--|
| - = nichts vorhanden | X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu |
| . = kein Nachweis vorhanden | % = Prozent |
| — = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt | 0/00 = Promille |

Alkoholunfälle im Straßenverkehr 1997

Vorbemerkung

Im vorliegenden Beitrag werden Alkoholunfälle im Straßenverkehr in der Bundesrepublik Deutschland analysiert. Alkoholunfälle werden dabei als Unfälle definiert, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinfluß gestanden hat. Entgegen weit verbreiteten Vorstellungen konnte die Polizei auch 1997 Verkehrsteilnehmer mit einem Blutalkoholgehalt von weniger als 0,8 Promille, aber mindestens 0,3 Promille als alkoholbeeinflußt einstufen, wenn sie im Verkehr auffällig geworden sind. Die Verwicklung in einen Verkehrsunfall wird dafür in der Regel als ausreichend angesehen.

Soweit nicht ausdrücklich vermerkt, beschränkt sich der nachfolgende Text auf die Darstellung der Alkoholunfälle mit Personenschaden, das heißt auf Alkoholunfälle, bei denen mindestens eine Person verletzt oder getötet wurde. Alkoholunfälle, die „nur“ zu Sachschäden führten, bleiben in der Analyse außer Betracht.

Bei der Bewertung der Daten über Alkoholunfälle ist von einer Dunkelziffer auszugehen, da nicht bei jedem Unfallbeteiligten festgestellt wird, ob er unter Alkoholeinfluß gestanden hat. Des weiteren ist anzunehmen, daß unter unfallflüchtigen Verkehrsteilnehmern, die auch nicht nachträglich ermittelt werden konnten, ein überdurchschnittlich hoher Anteil alkoholisiert war. Zudem werden Alleinunfälle, das sind Unfälle, bei denen außer dem - möglicherweise alkoholisierten - Fahrer niemand beteiligt war, aus strafrechtlichen Gründen häufig der Polizei nicht gemeldet. Mit zunehmender Unfallschwere dürfte sich jedoch diese Dunkelziffer wesentlich verringern.

Überblick über die Entwicklung im Jahr 1997

In Deutschland wurden 1997 insgesamt 380 835 Unfälle mit Personenschaden registriert, darunter waren 32 884 Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter alkoholisiert war. Während bei allen Unfällen mit Personenschaden gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg um 2,1 % zu verzeichnen war, wurde bei den Alkoholunfällen ein Rückgang um 4,6 % ermittelt. Insgesamt wurden bei Alkoholunfällen 28 205 Verkehrsteilnehmer leichtverletzt (- 3,5 %), 15 368 schwerverletzt (- 3,5 %) und 1 447 getötet (- 1,7 %). Bei 9 % aller Personenschadensunfälle war Alkoholeinfluß eine der Unfallursachen, aber rund jeder sechste Verkehrstote in Deutschland (17 %) starb an den Folgen eines Alkoholunfalls. Diese unterschiedlichen Anteile belegen eine überdurchschnittlich hohe Schwere der Alkoholunfälle. Während bei allen Personenschadensunfällen 22 Getötete und 303 Schwerverletzte auf 1 000 Unfälle kamen, waren es bei den Alkoholunfällen 44 Getötete und 467 Schwerverletzte je 1 000 Unfälle.

Entwicklung der Alkoholunfälle seit 1975

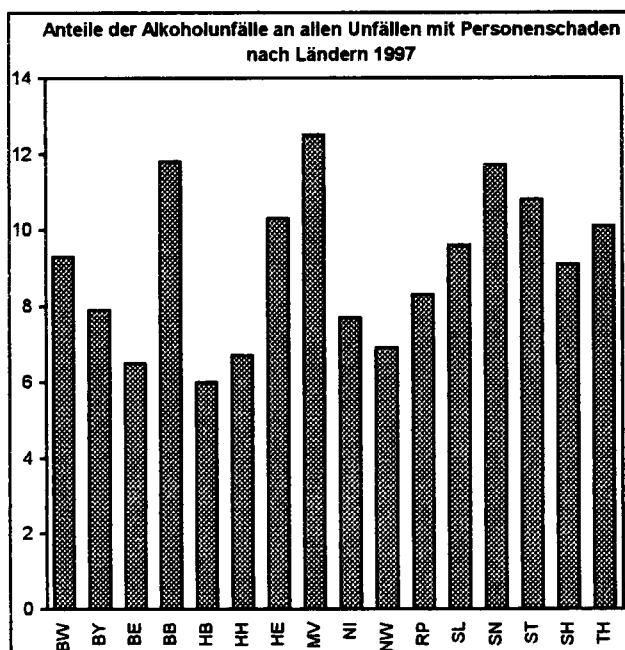
Alkoholunfälle sind seit 1975 nach den obigen Definitionen darstellbar. Die Zeitreihen zeigen im früheren Bundesgebiet sowohl für die Zahlen der Alkoholunfälle mit 24 168 als auch für die dabei Verunglückten mit 33 014 einen neuen Tiefststand. Auch die Anteile der Alkoholunfälle an allen Unfällen fielen während der

letzten 23 Jahre von 14 % auf 8,0 %. Der Anteil der bei Alkoholunfällen Verunglückten verringerte sich von 15 % auf 8,1 %.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost stiegen von 1990 bis 1993 die Zahlen der Alkoholunfälle sowie die Verunglücktenzahlen dramatisch an und zwar stärker als das Unfallgeschehen insgesamt. Seit 1994 ist die Entwicklung bei den Alkoholunfällen wieder rückläufig. 1997 sank die Zahl der Alkoholunfälle, und zwar um 8,8 % auf 8 716 und die der bei Alkoholunfällen Getöteten sogar um 10 % auf 422. Der Anteil der Alkoholunfälle ist jedoch mit 11 % im Jahr 1997 noch immer deutlich höher als im Jahr 1975 mit 8,7 %. Auch der Anteil der bei diesen Unfällen verunglückten Personen ist innerhalb dieses Zeitraums von 8,4 % auf 12 % stark angestiegen; der Trend ist aber auch hier seit 1994 wieder rückläufig.

Alkoholunfälle in den Ländern

Die niedrigsten Anteile der Alkoholunfälle an allen Personenschadensunfällen wurden in den Stadtstaaten Bremen (6,0 %), Berlin (6,5 %), Hamburg (6,7 %) sowie in Nordrhein-Westfalen (6,9 %) ermittelt. Dagegen wurden in allen neuen Ländern (mit Ausnahme Berlin-Ost) sowie in Hessen deutlich höhere Anteile erreicht. Am höchsten waren sie in Mecklenburg-Vorpommern (13 %), Brandenburg und Sachsen mit jeweils 12 %.



Auch die Unfallschwere, ausgedrückt in der Kennzahl „Getötete je 1 000 Personenschadensunfälle“, war sehr unterschiedlich, teilweise jedoch bedingt durch verschiedene Siedlungsstrukturen (Außerortsunfälle sind wegen höherer Fahrgeschwindigkeiten schwerer). Am höchsten war diese in den Ländern Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg. Hier starben 68 bzw. 63 Personen je 1 000 Alkoholunfälle. In Baden-Württemberg kamen 55, in Bayern 48 und in Nordrhein-Westfalen 35 Personen je 1 000 Alkoholunfälle ums Leben. Am geringsten war die Unfallschwere in Berlin mit 12 Getöteten (Bundesdurchschnitt: 44).

Ortslage und Unfalltyp

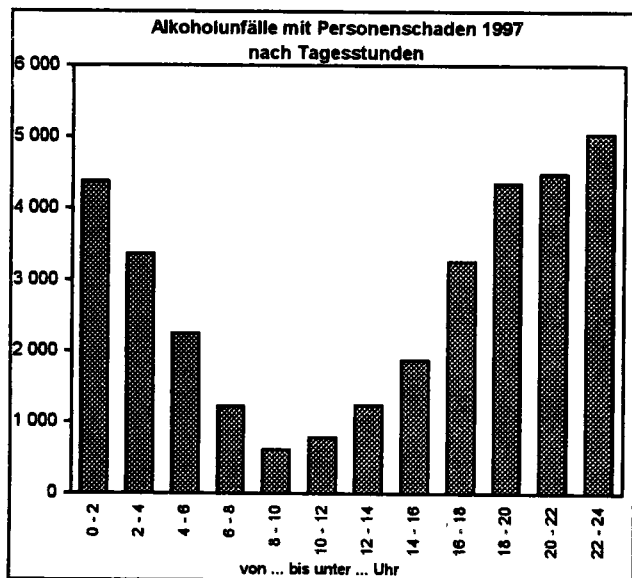
Die meisten der Alkoholunfälle ereigneten sich innerhalb von Ortschaften, nämlich 19 593 bzw. 60 %. Weitere 11 865 (bzw. 36 %) wurden von der Polizei auf Landstraßen (außerorts ohne Autobahnen) und 1 426 (bzw. 4,3 %) auf Autobahnen registriert. Innerorts waren 8,1 % aller Unfälle mit Personenschaden Alkoholunfälle, auf Autobahnen waren dies 5,8 % und auf den Außerortsstraßen ohne Autobahnen sogar 11 %.

Erklärungen für diese unterschiedliche Verteilung bietet eine Analyse der Unfalltypen an, also der Konfliktsituationen, die zum Unfall führten. 44 % der Alkoholunfälle waren sogenannte Fahrtenfälle. Das sind Unfälle, die - ohne Zutun anderer Verkehrsteilnehmer - dadurch entstehen, daß der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert, weil er die Geschwindigkeit nicht entsprechend dem Verlauf, dem Querschnitt, der Neigung oder dem Zustand der Straße gewählt hatte. Dieser Anteil lag weit über dem Normalanteil der Fahrtenfälle von 18 %. Allerdings hatten bei Alkoholunfällen die Unfalltypen Abbiegeunfall sowie Einbiegen-/Kreuzen-Unfall sehr kleine Anteile, nämlich zusammen nur 14 % gegenüber 34 % im Durchschnitt aller Personenschadensunfälle. Daraus kann geschlossen werden, daß alkoholisierte Verkehrsteilnehmer an Kreuzungen oder Einmündungen, also an den bekannten Gefahrenstellen, besonders vorsichtig fahren, sich aber auf „freien“ Strecken ohne große Gefahrenstellen häufig überschätzen.

Zeitliche Verteilung, Lichtverhältnisse

Der auffälligste Unterschied der Alkoholunfälle zu allen Personenschadensunfällen ist ihre zeitliche Verteilung, und zwar insbesondere die Abhängigkeit vom Wochentag und der Tageszeit.

Die meisten Alkoholunfälle ereigneten sich am Samstag und Sonntag, erst dann folgt der Freitag. Montags, dienstags und mittwochs kam es nur zu ca. halb so vielen Alkoholunfällen wie am Samstag oder Sonntag.



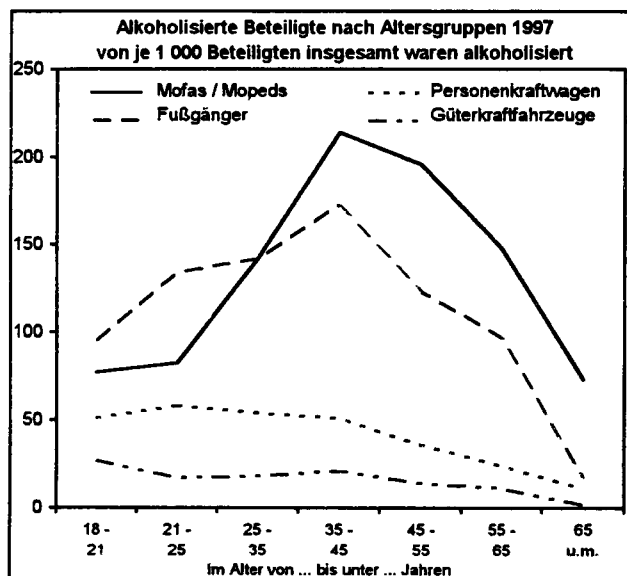
Noch deutlicher ist die tageszeitliche Verteilung: Zwei Drittel der Alkoholunfälle entfallen auf die Zeit zwi-

schen 18 Uhr abends und 4 Uhr morgens, obwohl sich in dieser Zeit nur 28 % aller Personenschadensunfälle geschahen. Zwischen Mitternacht und 4 Uhr morgens war bei fast jedem zweiten Unfall (44 %) Alkohol im Spiel; das waren 1997 7 737 Verkehrsunfälle. 62 % der Alkoholunfälle passieren in der Dunkelheit, die dabei Verunglückten stellten in etwa den gleichen Anteil; dagegen traf dies insgesamt nur auf etwa jeden vierten Personenschadensunfall zu.

Unfallbeteiligte nach Alter, Geschlecht und Beteiligungsart

Von allen Unfallbeteiligten waren im Durchschnitt 4,5 % (45 von 1 000) alkoholisiert. Die Masse der „Alkoholtäter“ war relativ jung. 23 % waren zwischen 18 und 25 Jahre alt, ein knappes Drittel gehörte zur Gruppe der 25- bis 34jährigen. Alkoholeinfluß wird besonders häufig in allen Altersgruppen zwischen 21 und 44 Jahren (ca. 6 % aller Unfallbeteiligten) festgestellt. Mit weiter steigendem Alter nahm dann der registrierte Alkoholeinfluß im Durchschnitt ab. Möglicherweise liegt das auch daran, daß nach langjähriger Gewöhnung die alkoholbedingten Ausfallerscheinungen für die Polizeibeamten schwerer zu entdecken sind. Alkoholeinfluß wurde vor allem bei den Verkehrsteilnehmern registriert, die keinen Führerschein benötigen (Fußgänger, Radfahrer) sowie bei den Mofa- und Mopedfahrern. In der Altersgruppe zwischen 25 und 45 Jahren war fast jeder fünfte der unfallbeteiligten Mofa- und Mopedfahrer alkoholisiert. Bei den beteiligten Fußgängern standen 16 % der 25- bis 44jährigen unter Alkoholeinfluß.

Die Mehrzahl der alkoholisierten Unfallbeteiligten zählte jedoch zu den Pkw-Fahrern. Von 1 000 alkoholisierten Beteiligten an Unfällen mit Personenschaden waren 667 Fahrer von Personenkraftwagen, 132 Radfahrer, 94 Fahrer motorisierter Zweiräder, 79 Fußgänger und 23 fuhren einen Lastwagen oder Sattelschlepper. Eine sehr heterogene Gruppe stellte die Gruppe der motorisierten Zweiradfahrer dar: Ein relativ schlechtes Bild bieten die Fahrer von Mofas und Mopeds, zu denen 5,3 % aller alkoholisierten Unfallbeteiligten zählten; am Unfallgeschehen insgesamt stellten sie jedoch nur 2,4 % der Beteiligten. Die Fahrer der schwereren Maschinen mit amtlichem Kennzeichen



sind dagegen nicht so häufig als „unter Alkoholeinfluß stehend“ aufgefallen (4,1 % an den alkoholisierten Beteiligten gegenüber 5,5 % an allen Beteiligten).

Die Anteile alkoholisierter Beteiligter wichen bei den einzelnen Verkehrsteilnehmergruppen zum Teil recht stark vom Durchschnittswert (4,5 %) ab. Der geringste Wert wurde mit 1,7 % bei den Fahrern von Güterkraftfahrzeugen festgestellt, die als Berufsfahrer das Unfall- und Bestrafungsrisiko von Alkoholgenuß im Verkehr genau kennen. Relativ gute Ergebnisse zeigten sich auch bei den Fahrern von Motorrädern sowie Leichtkrafträdern. Pkw-Fahrer erreichen etwa durchschnittliche Werte. Das weitaus schlechteste Ergebnis wurde bei den Mofa- und Mopedfahrern festgestellt: 10 % der Unfallbeteiligten dieser Gruppe standen unter Alkoholeinfluß. Frauen fielen nur selten durch Trunkenheit im Verkehr auf. Von den 33 426 alkoholisierten Unfallbeteiligten des Jahres 1997 waren nur 8,4 % Frauen, obwohl im Durchschnitt über ein Viertel (30 %) der Unfallbeteiligten weiblich waren.

Blutalkoholwerte (BAK-Werte)

Fast drei Viertel der Pkw-Fahrer (71 %), die unter Alkoholeinfluß an einem Unfall mit Personenschaden beteiligt waren, hatten zum Zeitpunkt der ersten Blutprobe mindestens einen BAK-Wert von 1,1 Promille, d.h. sie waren im Sinne der Rechtsprechung absolut fahruntüchtig. Jeder Vierte (25 %) hatte sogar einen Alkoholgehalt von mehr als 2,0 Promille. Der entsprechende Anteil betrug in den neuen Bundesländern 27 % und in den alten Bundesländern 24 %

Die festgestellten BAK-Werte sind altersabhängig, d.h. bei jüngeren Verkehrsteilnehmern genügten meist schon niedrige Konzentrationen, um Ausfallerscheinungen zu erzeugen. So hatten 11 % der 18- bis 25jährigen Pkw-Fahrer, die unter Alkoholeinfluß an einem Unfall beteiligt waren, einen Blutalkoholwert von mindestens 2,0 Promille; bei den 35- bis 50jährigen waren es 38 %. Ältere Fahrer konnten dagegen mäßigen Alkoholkonsum offenbar leichter vertuschen.

Gesetzliche Regelungen*)

Der Gesetzgeber hat keinen Promillewert für die Fahruntüchtigkeit festgelegt. Er bestimmt lediglich, daß bestraft wird, wer infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel nicht in der Lage ist, ein Fahrzeug sicher zu führen. Es ist Sache der Rechtsprechung, im Wege der Gesetzesauslegung eine allgemein verbindliche Aussage zutreffen, wann ein Zustand der Fahruntüchtigkeit gegeben ist. Folgende drei Möglichkeiten sind nach dem 1997 geltenden Recht festzustellen:

1. Wer einen Blutalkoholgehalt von 1,1 ‰ aufwärts aufweist, gilt als absolut fahruntüchtig¹⁾. Da es sich insoweit um eine gesicherte medizinische Erkenntnis handelt, ist im Einzelfall der Antrag auf einen Gegenbeweis unzulässig. Eine von allen sonstigen Beweisen unabhängige, allein aus dem Blutalkoholwert abzulesende und nachzuweisende Fahruntüchtigkeit wird ab 1,1 ‰ angenommen. Ist die Trunkenheitsfahrt folgenlos geblieben, wird der Täter nach § 316 StGB mit Freiheitsstrafe bis zu 1 Jahr oder mit Geldstrafe bestraft. Hat der Fahrer Leib oder Leben eines anderen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet, wird nach § 315 c Abs. 1 Nr. 1 a, Abs. 2 und 3 StGB eine Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren, bei Fahrlässigkeit bis zu 2 Jahren oder eine Geldstrafe ausgesprochen.
2. Wer weniger als 1,1 bis herunter zu 0,3 ‰ aufweist, kann ebenfalls fahruntüchtig sein. Nur kann die Fahruntüchtigkeit im Gegensatz zu einem Blutalkoholgehalt über 1,1 ‰ nicht mehr allein

vom Promillewert abgeleitet werden. Zu dem festgestellten Promillewert müssen zusätzliche Beweisanzeichen hinzukommen, die auf Fahruntüchtigkeit schließen lassen. Solche Beweisanzeichen sind aus der Fahrweise zu entnehmen. Fahrfehler, die alkoholtypisch sind, wie z.B. Fahren in Schlangenlinien oder das Nichtbewältigen von Kurven, kommen hier in Betracht. Desgleichen auch das Erscheinungsbild des Fahrers, etwa taumelnder Gang, verwaschene Sprache usw. Die Bestrafung erfolgt aus den gleichen gesetzlichen Vorschriften wie unter Ziffer 1 angeführt.

3. Weist der Fahrer einen Blutalkoholgehalt zwischen 0,8 und 1,09 ‰ einschließlich auf und kann eine relative Fahruntüchtigkeit durch Beweisanzeichen, wie unter Ziffer 2 angeführt, nicht festgestellt werden, so handelt er ordnungswidrig. Er hat den gesetzlich eingeführten besonderen Gefahrengrenzwert von 0,8 ‰, der sich aus § 24 a des Straßenverkehrsgesetzes ergibt, erreicht oder überschritten. Dies hat mit Fahruntüchtigkeit nichts zu tun. Da man aufgrund wissenschaftlicher Versuche weiß, daß 75 % der Kraftfahrer bei 0,8 ‰ bereits fahruntüchtig sind und bereits Ausfallerscheinungen aufweisen, hat der Gesetzgeber diesen Gefahrengrenzwert gesetzlich festgelegt. Der Fahrer wird also nicht "bestraft", sondern wegen einer Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße und einem Fahrverbot bis zu 3 Monaten belegt. Dies geschieht durch die Verwaltungsbehörde. Einspruch gegen den Bußgeldbescheid an das Amtsgericht ist zulässig.

*) Bis zum 31. Dezember 1992 galt in den neuen Ländern und Berlin-Ost die 0,0-Promille-Regelung, d.h. "Fahrzeugführer durften bei Antritt und während der Fahrt nicht unter Einwirkung von Alkohol stehen" (§ 7 DDR - StVO vom 26.5.77).

1) Bundesgerichtshof, Beschluß v. 28.6.1990 - 4 StR 297/90.

Deutschland

1 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1975 - 1997

Jahr	Polizeilich erfaßte Unfälle insgesamt	Darunter						
		Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte				Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			insgesamt	Getötete ¹⁾	Schwerverletzte	Leichtverletzte	im engeren Sinne ²⁾	sonstige Alkoholunfälle ³⁾
Insgesamt								
1975 .....	.	375 182	521 808	17 011		504 797	.	.
1976 .....	.	399 725	548 150	17 144		531 006	.	.
1977 .....	.	419 309	575 690	17 397		558 293	.	.
1978 .....	.	418 702	572 915	17 303		555 612	.	.
1979 .....	.	403 131	545 629	15 558		530 071	.	.
1980 .....	.	412 672	555 966	15 050		540 916	.	.
1981 .....	.	395 926	529 810	13 635		516 175	.	.
1982 .....	.	392 470	521 568	13 450		508 118	.	.
1983 .....	.	407 820	543 583	13 553		530 030	.	.
1984 .....	.	393 523	519 247	12 041		507 206	.	.
1985 .....	.	360 270	471 466	10 070		461 396	.	.
1986 .....	.	374 364	493 045	10 620		482 425	.	.
1987 .....	.	356 606	471 776	9 498		462 278	.	.
1988 .....	.	375 187	497 606	9 862		487 744	.	.
1989 .....	.	377 366	500 213	9 779		490 434	.	.
1990 .....	.	389 350	521 977	11 046		510 931	.	.
1991	2 311 466	385 147	516 835	11 300	131 093	374 442	221 338	.
1992	2 384 579	395 462	527 428	10 631	130 351	386 446	248 621	.
1993	2 345 396	385 384	515 540	9 949	125 854	379 737	265 203	.
1994	2 270 818	392 754	526 229	9 814	126 723	389 692	258 732	.
1995	2 229 182	388 003	521 595	9 454	122 973	389 168	130 732	33 014
1996	2 269 570	373 082	501 916	8 758	116 456	376 702	119 180	33 299
1997	2 232 379	380 835	509 643	8 549	115 414	385 680	109 389	31 299
Veränderung zu 1996 in %	- 1,6	+ 2,1	+ 1,5	- 2,4	- 0,9	+ 2,4	- 8,2	- 6,0
darunter: Alkoholunfälle								
1975 .....	.	51 593	76 578	3 641		72 937	.	.
1976 .....	.	52 439	76 474	3 550		72 924	.	.
1977 .....	.	54 068	79 128	3 793		75 335	.	.
1978 .....	.	53 019	77 126	3 561		73 565	.	.
1979 .....	.	51 264	74 000	3 343		70 657	.	.
1980 .....	.	53 021	76 174	3 290		72 884	.	.
1981 .....	.	49 985	71 658	2 993		68 665	.	.
1982 .....	.	48 506	69 136	2 927		66 209	.	.
1983 .....	.	47 840	68 004	2 856		65 148	.	.
1984 .....	.	43 943	61 497	2 504		58 993	.	.
1985 .....	.	39 156	53 927	1 978		51 949	.	.
1986 .....	.	38 608	53 407	2 026		51 381	.	.
1987 .....	.	36 846	51 617	1 816		49 801	.	.
1988 .....	.	36 855	50 933	1 774		49 159	.	.
1989 .....	.	37 694	51 963	1 765		50 198	.	.
1990 .....	.	38 511	53 795	1 940		51 855	.	.
1991 .....	.	41 603	58 609	2 229	21 350	35 030	22 114	.
1992 .....	.	40 823	57 132	2 102	21 031	33 999	23 439	.
1993 .....	.	40 998	57 112	2 048	20 935	34 129	25 374	.
1994 .....	.	39 892	55 093	1 828	19 919	33 346	24 865	.
1995	91 897	36 966	51 346	1 716	18 342	31 288	21 917	33 014
1996	87 710	34 468	47 348	1 472	16 646	29 230	19 943	33 299
1997	81 891	32 884	45 020	1 447	15 368	28 205	17 708	31 299
Veränderung zu 1996 in %	- 6,6	- 4,6	- 4,9	- 1,7	- 7,7	- 3,5	- 11,2	- 6,0
% von insgesamt								
1975	x	14	15	21		14	x	x
1976	x	13	14	21		14	x	x
1977	x	13	14	22		13	x	x
1978	x	13	13	21		13	x	x
1979	x	13	14	21		13	x	x
1980	x	13	14	22		13	x	x
1981	x	13	14	22		13	x	x
1982	x	12	13	22		13	x	x
1983	x	12	13	21		12	x	x
1984	x	11	12	21		12	x	x
1985	x	11	11	20		11	x	x
1986	x	10	11	19		11	x	x
1987	x	10	11	19		11	x	x
1988	x	10	10	18		10	x	x
1989	x	10	10	18		10	x	x
1990	x	10	10	18		10	x	x
1991	x	11	11	20	16	9	10	x
1992	x	10	11	20	16	9	9	x
1993	x	11	11	21	17	9	10	x
1994	x	10	10	19	16	9	10	x
1995	4	10	10	18	15	8	17	x
1996	4	9	9	17	14	8	17	x
1997	4	9	9	17	13	7	16	x

1) Bis 1977 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR innerhalb von 72 Stunden an den Unfallfolgen Gestorbene, ab 1978 innerhalb 30 Tagen Gestorbene.

2) 1991 - 1994 Sachschaden von DM 4 000 und mehr bei einem der Geschädigten. Ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz mußte abgeschleppt werden.

3) Alle Kfz waren fahrbereit.

Früheres Bundesgebiet

1 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1975 - 1997

Jahr	Polizeilich erfaßte Unfälle insgesamt	Darunter						Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
		Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte				im engeren Sinne ¹⁾	sonstige Alkoholunfälle ²⁾	
			insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte			
insgesamt									
1975	1 264 567	337 732	472 667	14 870	138 038	319 759	234 344	.	
1976	1 418 523	359 694	495 401	14 820	145 728	334 853	292 301	.	
1977	1 523 392	379 046	523 120	14 978	153 735	354 407	345 517	.	
1978	1 619 187	380 352	523 306	14 662	153 310	355 334	398 032	.	
1979	1 660 680	367 500	499 663	13 222	146 526	339 915	430 568	.	
1980	1 684 604	379 235	513 504	13 041	148 952	351 511	462 110	.	
1981	1 678 497	362 617	487 618	11 674	139 402	336 542	482 261	.	
1982	1 629 089	358 693	478 796	11 608	138 760	328 428	479 696	.	
1983	1 692 934	374 107	500 942	11 732	145 090	344 120	232 463	.	
1984	1 780 818	359 485	476 232	10 199	132 514	333 519	238 208	.	
1985	1 840 295	327 745	430 495	8 400	115 533	306 562	242 157	.	
1986	1 935 595	341 921	452 165	8 948	117 862	325 355	258 247	.	
1987	1 977 501	325 519	432 589	7 967	108 629	315 993	261 337	.	
1988	2 022 648	342 299	456 436	8 213	110 961	337 262	271 878	.	
1989	1 997 787	343 604	457 392	7 995	107 848	341 549	271 579	.	
1990	2 010 575	340 043	456 064	7 906	103 403	344 755	260 543	.	
1991	1 953 709	321 374	429 482	7 541	97 821	324 120	184 106	.	
1992	1 924 338	325 301	433 081	7 298	95 171	330 612	187 629	.	
1993	1 835 482	312 606	418 240	6 926	90 784	320 530	190 289	.	
1994	1 735 072	314 381	422 069	6 800	90 726	324 543	181 500	.	
1995	1 685 597	308 186	415 065	6 526	88 532	320 007	90 548	22 274	
1996	1 709 952	294 454	397 202	6 126	83 672	307 404	85 001	23 252	
1997	1 690 507	302 361	405 270	6 067	84 211	314 992	81 732	22 084	
Veränderung zu 1996 in %	- 1,1	+ 2,7	+ 2,0	- 1,0	+ 0,6	+ 2,5	- 3,8	- 5,0	
darunter: Alkoholunfälle									
1975 .....	.	48 346	72 444	3 318	27 152	41 974	31 443	.
1976 .....	.	48 917	71 985	3 247	27 048	41 690	33 588	.
1977 .....	.	50 136	74 137	3 413	28 164	42 560	36 563	.
1978 .....	.	49 005	72 132	3 152	27 440	41 540	38 512	.
1979 .....	.	47 327	69 095	2 930	26 310	39 855	40 051	.
1980 .....	.	49 210	71 353	2 919	27 496	40 938	42 276	.
1981 .....	.	46 212	66 976	2 650	25 625	38 701	41 820	.
1982 .....	.	44 742	64 436	2 579	24 931	36 926	40 246	.
1983 .....	.	44 222	63 475	2 547	24 779	36 149	22 224	.
1984 .....	.	40 327	57 000	2 173	21 936	32 891	21 919	.
1985 .....	.	35 775	49 764	1 719	18 767	29 278	22 157	.
1986 .....	.	35 330	49 436	1 765	18 128	29 543	22 515	.
1987 .....	.	33 602	47 530	1 534	17 159	28 837	22 159	.
1988 .....	.	33 542	46 827	1 498	16 694	28 635	22 799	.
1989 .....	.	34 414	47 901	1 488	16 529	29 884	23 825	.
1990 .....	.	32 814	45 936	1 414	15 503	29 019	23 362	.
1991 .....	.	32 257	44 939	1 475	14 991	28 473	18 317	.
1992 .....	.	30 177	41 812	1 407	13 736	26 669	17 543	.
1993 .....	.	29 155	40 449	1 344	13 259	25 846	17 554	.
1994 .....	.	28 210	38 791	1 209	12 566	25 016	16 711	.
1995	66 252	26 173	36 106	1 125	11 674	23 307	13 805	22 274	
1996	60 918	24 908	34 193	1 002	11 054	22 137	12 758	23 252	
1997	58 089	24 168	33 014	1 025	10 538	21 451	11 837	22 084	
Veränderung zu 1996 in %	- 4,6	- 3,0	- 3,4	+ 2,3	- 4,7	- 3,1	- 7,2	- 5,0	
% von insgesamt									
1975	x	14	15	22	20	13	13	x	
1976	x	14	15	22	19	12	11	x	
1977	x	13	14	23	18	12	11	x	
1978	x	13	14	21	18	12	10	x	
1979	x	13	14	22	18	12	9	x	
1980	x	13	14	22	18	12	9	x	
1981	x	13	14	23	18	11	9	x	
1982	x	12	13	22	18	11	8	x	
1983	x	12	13	22	17	11	10	x	
1984	x	11	12	21	17	10	9	x	
1985	x	11	12	20	16	10	9	x	
1986	x	10	11	20	15	9	9	x	
1987	x	10	11	19	16	9	8	x	
1988	x	10	10	18	15	8	8	x	
1989	x	10	10	19	15	9	9	x	
1990	x	10	10	18	15	8	9	x	
1991	x	10	11	20	15	9	10	x	
1992	x	9	10	19	14	8	9	x	
1993	x	9	10	19	15	8	9	x	
1994	x	9	9	18	14	8	9	x	
1995	4	9	9	17	13	7	15	x	
1996	4	8	9	16	13	7	15	x	
1997	3	8	8	17	13	7	14	x	

1) 1975 - 1982 Sachschaden von DM 1 000 und mehr bei einem der Beteiligten. 1983 - 1990 Sachschaden von DM 3 000 und mehr bei einem der Geschädigten. 1991 - 1994 Sachschaden von DM 4 000 und mehr bei einem der Geschädigten. Ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungsgewichtigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz mußte abgeschleppt werden.

2) Alle Kfz waren fahrbereit.

Neue Länder und Berlin-Ost

1 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1975 - 1997

Jahr	Polizeilich erfaßte Unfälle insgesamt	Darunter						
		Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte				Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			insgesamt	Getötete ¹⁾	Schwerverletzte	Leichtverletzte	im engeren Sinne ²⁾	sonstige Alkoholunfälle ³⁾
insgesamt								
1975 .....	.	37 450	49 141	2 141		47 000	.	.
1976 .....	.	40 031	52 749	2 324		50 425	.	.
1977 .....	.	40 263	52 570	2 419		50 151	.	.
1978 .....	.	38 350	49 609	2 641		46 968	.	.
1979 .....	.	35 631	45 966	2 336		43 630	.	.
1980 .....	.	33 437	42 462	2 009		40 453	.	.
1981 .....	.	33 309	42 192	1 961		40 231	.	.
1982 .....	.	32 777	42 772	1 842		40 930	.	.
1983 .....	.	33 713	42 641	1 821		40 820	.	.
1984 .....	.	34 038	43 015	1 842		41 173	.	.
1985 .....	.	32 525	40 971	1 670		39 301	.	.
1986 .....	.	32 443	40 880	1 672		39 208	.	.
1987 .....	.	31 087	39 187	1 531		37 656	.	.
1988 .....	.	32 888	41 170	1 649		39 521	.	.
1989 .....	.	33 762	42 821	1 784		41 037	.	.
1990 .....	.	49 307	65 913	3 140		62 773	.	.
1991	357 757	63 773	87 353	3 759	33 272	50 322	37 232	.
1992	460 241	70 161	94 347	3 333	35 180	55 834	60 992	.
1993	509 914	72 778	97 300	3 023	35 070	59 207	74 914	.
1994	535 746	78 373	104 160	3 014	35 997	65 149	77 232	.
1995	543 585	79 817	106 530	2 928	34 441	69 161	40 184	10 740
1996	559 618	78 628	104 714	2 632	32 784	69 298	34 179	10 047
1997	541 672	78 474	104 373	2 482	31 203	70 688	27 657	9 215
Veränderung zu 1996 in %	- 3,2	- 0,2	- 0,3	- 5,7	- 4,8	+ 2,0	- 19,1	- 8,3
darunter: Alkoholunfälle								
1975 .....	.	3 247	4 134	323		3 811	.	.
1976 .....	.	3 522	4 489	303		4 186	.	.
1977 .....	.	3 932	4 991	380		4 611	.	.
1978 .....	.	4 014	4 994	409		4 585	.	.
1979 .....	.	3 937	4 905	413		4 492	.	.
1980 .....	.	3 811	4 821	371		4 450	.	.
1981 .....	.	3 773	4 682	343		4 339	.	.
1982 .....	.	3 764	4 700	348		4 352	.	.
1983 .....	.	3 618	4 529	309		4 220	.	.
1984 .....	.	3 616	4 497	331		4 166	.	.
1985 .....	.	3 381	4 163	259		3 904	.	.
1986 .....	.	3 278	3 971	261		3 710	.	.
1987 .....	.	3 244	4 087	282		3 805	.	.
1988 .....	.	3 313	4 106	276		3 830	.	.
1989 .....	.	3 280	4 062	277		3 785	.	.
1990 .....	.	5 697	7 859	526		7 333	.	.
1991 .....	.	9 348	13 670	754	6 359	6 557	3 797	.
1992 .....	.	10 646	15 320	695	7 295	7 330	5 896	.
1993 .....	.	11 843	16 663	704	7 676	8 283	7 820	.
1994 .....	.	11 682	16 302	619	7 353	8 330	8 154	.
1995	29 645	10 793	15 240	591	6 668	7 981	8 112	10 740
1996	26 792	9 560	13 155	470	5 592	7 093	7 185	10 047
1997	23 802	8 716	12 006	422	4 830	6 754	5 871	9 215
Veränderung zu 1996 in %	- 11,2	- 8,8	- 8,7	- 10,2	- 13,6	- 4,8	- 18,3	- 8,3
% von insgesamt								
1975	x	9	8	15		8	x	x
1976	x	9	9	13		8	x	x
1977	x	10	9	16		9	x	x
1978	x	10	10	15		10	x	x
1979	x	11	11	18		10	x	x
1980	x	11	11	18		11	x	x
1981	x	11	11	17		11	x	x
1982	x	11	11	19		11	x	x
1983	x	11	11	17		10	x	x
1984	x	11	10	18		10	x	x
1985	x	10	10	16		10	x	x
1986	x	10	10	16		9	x	x
1987	x	10	10	18		10	x	x
1988	x	10	10	17		10	x	x
1989	x	10	9	16		9	x	x
1990	x	12	12	17		12	x	x
1991	x	15	16	20	19	13	10	x
1992	x	15	16	21	21	13	10	x
1993	x	16	17	23	22	14	10	x
1994	x	15	16	21	20	13	11	x
1995	5	14	14	20	19	12	20	x
1996	5	12	13	18	17	10	21	x
1997	4	11	12	17	15	10	21	x

1) Bis 1977 innerhalb von 72 Stunden an den Unfallfolgen Gestorbene, ab 1978 innerhalb 30 Tagen Gestorbene.

2) 1991 - 1994 Sachschaden von DM 4 000 und mehr bei einem der Geschädigten. Ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz mußte abgeschleppt werden.

3) Alle Kfz waren fahrbereit.

2 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1997 nach Ländern

Land	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Schwerwiegende Unfälle mit Sachechaden ¹⁾	Sonstige Alkohol- unfälle
Insgesamt							
Deutschland	380 835	509 643	8 549	115 414	385 680	109 389	31 299
Baden-Württemberg	39 987	54 528	938	12 413	41 177	16 092	3 068
Bayern	60 008	83 918	1 474	18 420	64 024	13 036	3 472
Berlin	16 942	20 366	87	2 377	17 902	2 160	2 104
Brandenburg	15 541	20 601	643	6 843	13 115	5 365	1 632
Bremen	3 373	4 146	24	576	3 546	542	314
Hamburg	9 186	12 181	46	969	11 166	1 789	763
Hessen	26 210	35 874	596	7 235	28 043	7 743	2 155
Mecklenburg-Vorpommern	10 746	14 514	420	4 201	9 893	4 415	1 285
Niedersachsen	39 881	53 677	997	10 272	42 408	9 229	2 317
Nordrhein-Westfalen	75 510	97 419	1 188	22 686	73 545	20 841	6 204
Rheinland-Pfalz	17 855	24 301	384	5 877	18 040	7 083	1 284
Saarland	5 015	6 719	87	860	5 772	1 200	356
Sachsen	19 921	26 380	589	8 359	17 432	7 305	2 420
Sachsen-Anhalt	14 125	18 748	429	5 603	12 716	5 233	1 735
Schleswig-Holstein	14 549	19 505	282	3 459	15 764	2 947	883
Thüringen	11 986	16 766	365	5 264	11 137	4 409	1 309
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	302 361	405 270	6 067	84 211	314 992	81 732	22 084
Neue Länder und Berlin-Ost	78 474	104 373	2 482	31 203	70 688	27 657	9 215
darunter: Alkoholunfälle							
Deutschland	32 884	45 020	1 447	15 368	28 205	17 708	31 299
Baden-Württemberg	3 706	5 269	203	1 687	3 379	2 284	3 068
Bayern	4 738	6 755	227	2 264	4 264	1 972	3 472
Berlin	1 107	1 408	13	294	1 101	559	2 104
Brandenburg	1 839	2 510	115	1 115	1 280	1 075	1 632
Bremen	204	255	5	71	179	9	314
Hamburg	617	832	13	131	688	245	763
Hessen	2 694	3 743	113	1 140	2 490	1 462	2 155
Mecklenburg-Vorpommern	1 345	1 891	92	761	1 038	888	1 285
Niedersachsen	3 063	4 144	135	1 305	2 704	1 360	2 317
Nordrhein-Westfalen	5 218	6 769	185	2 364	4 220	2 462	6 204
Rheinland-Pfalz	1 481	2 068	73	738	1 257	921	1 284
Saarland	483	653	23	154	476	261	356
Sachsen	2 333	3 210	101	1 269	1 840	1 767	2 420
Sachsen-Anhalt	1 523	2 092	60	885	1 147	1 040	1 735
Schleswig-Holstein	1 320	1 712	40	517	1 155	548	883
Thüringen	1 213	1 709	49	673	987	855	1 309
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	24 168	33 014	1 025	10 538	21 451	11 837	22 084
Neue Länder und Berlin-Ost	8 716	12 006	422	4 830	6 754	5 871	9 215
% von insgesamt							
Deutschland	8,6	8,8	16,9	13,3	7,3	16,2	x
Baden-Württemberg	9,3	9,7	21,6	13,6	8,2	14,2	x
Bayern	7,9	8,0	15,4	12,3	6,7	15,1	x
Berlin	6,5	6,9	14,9	12,4	6,2	25,9	x
Brandenburg	11,8	12,2	17,9	16,3	9,8	20,0	x
Bremen	6,0	6,2	20,8	12,3	5,0	1,7	x
Hamburg	6,7	6,8	28,3	13,5	6,2	13,7	x
Hessen	10,3	10,4	19,0	15,8	8,9	18,9	x
Mecklenburg-Vorpommern	12,5	13,0	21,9	18,1	10,5	20,1	x
Niedersachsen	7,7	7,7	13,5	12,7	6,4	14,7	x
Nordrhein-Westfalen	6,9	6,9	15,6	10,4	5,7	11,8	x
Rheinland-Pfalz	8,3	8,5	19,0	12,6	7,0	13,0	x
Saarland	9,6	9,7	26,4	17,9	8,2	21,8	x
Sachsen	11,7	12,2	17,1	15,2	10,6	24,2	x
Sachsen-Anhalt	10,8	11,2	14,0	15,8	9,0	19,9	x
Schleswig-Holstein	9,1	8,8	14,2	14,9	7,3	18,6	x
Thüringen	10,1	10,2	13,4	12,8	8,9	19,4	x
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	8,0	8,1	16,9	12,5	6,8	14,5	x
Neue Länder und Berlin-Ost	11,1	11,5	17,0	15,5	9,6	21,2	x

1) Schwerwiegende Unfälle mit Sachechaden (im engeren Sinne).

Deutschland

3 Alkoholfälle und dabei Verunglückte 1997*) nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnissen und zeitlicher Verteilung
3.1 Grundzahlen

Gegenstand der Nachweisung	Unfälle mit Personen- schaden	Ver- unglückte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ¹⁾	Sonstige Alkoholfälle
Ortslage							
Innerorts	19 593	25 208	386	7 471	17 351	10 642	26 370
Außerorts ohne Autobahn	11 865	17 596	957	7 282	9 357	5 333	4 108
auf Autobahnen	1 426	2 216	104	615	1 497	1 733	821
Insgesamt ...	32 884	45 020	1 447	15 368	28 205	17 708	31 299
Unfalltyp							
Fahrunfall	14 353	19 313	708	7 887	10 718	10 123	7 824
Abbiege-Unfall	1 565	2 216	30	489	1 697	608	1 793
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	2 994	4 403	84	1 143	3 176	1 144	2 476
Überschreiten-Unfall	2 364	2 707	186	1 230	1 291	16	129
Unfall durch ruhenden Verkehr ..	1 252	1 473	12	351	1 110	1 382	4 540
Unfall im Längsverkehr	5 692	9 202	294	2 344	6 564	2 242	6 724
Sonstiger Unfall	4 664	5 706	133	1 924	3 649	2 193	7 813
Insgesamt ...	32 884	45 020	1 447	15 368	28 205	17 708	31 299
Lichtverhältnisse							
Tageslicht	10 580	14 089	380	4 315	9 394	4 464	11 768
Dämmerung	1 886	2 590	75	884	1 631	905	1 744
Dunkelheit	20 418	28 341	992	10 169	17 180	12 339	17 787
Insgesamt ...	32 884	45 020	1 447	15 368	28 205	17 708	31 299
Monat							
Januar	2 027	2 817	88	991	1 738	1 457	2 453
Februar	2 243	3 091	99	1 027	1 965	1 326	2 356
März	2 638	3 697	136	1 301	2 260	1 460	2 514
April	2 471	3 395	103	1 152	2 140	1 422	2 515
Mai	3 114	4 258	103	1 523	2 632	1 541	2 820
Juni	3 141	4 244	114	1 436	2 694	1 525	2 750
Juli	3 163	4 264	123	1 457	2 684	1 459	2 727
August	3 244	4 377	146	1 483	2 748	1 368	2 706
September	2 823	3 788	142	1 376	2 270	1 437	2 533
Oktober	2 825	3 827	156	1 283	2 388	1 579	2 669
November	2 665	3 678	106	1 234	2 338	1 626	2 730
Dezember	2 530	3 584	131	1 105	2 348	1 508	2 527
Insgesamt ...	32 884	45 020	1 447	15 368	28 205	17 708	31 299
Wochentag							
Montag	3 301	4 295	158	1 435	2 702	1 698	3 426
Dienstag	3 123	4 072	112	1 308	2 652	1 630	3 249
Mittwoch	3 446	4 484	171	1 522	2 791	1 817	3 526
Donnerstag	4 039	5 321	170	1 738	3 413	2 007	3 906
Freitag	5 091	6 918	192	2 382	4 344	2 650	5 101
Samstag	7 213	10 269	311	3 590	6 368	3 984	6 431
Sonntag	6 671	9 661	333	3 393	5 935	3 922	5 600
Insgesamt ...	32 884	45 020	1 447	15 368	28 205	17 708	31 299
Uhrzeit							
0 Uhr - 1.59	4 369	6 139	201	2 274	3 664	2 815	3 447
2 Uhr - 3.59	3 368	4 696	154	1 744	2 798	2 442	2 573
4 Uhr - 5.59	2 247	3 201	138	1 202	1 861	1 571	1 455
6 Uhr - 7.59	1 218	1 669	55	600	1 014	788	1 023
8 Uhr - 9.59	610	844	34	251	559	367	748
10 Uhr - 11.59	784	1 045	31	327	687	342	1 104
12 Uhr - 13.59	1 236	1 667	42	485	1 140	493	1 503
14 Uhr - 15.59	1 877	2 508	73	721	1 714	798	2 247
16 Uhr - 17.59	3 262	4 376	107	1 267	3 002	1 244	3 649
18 Uhr - 19.59	4 350	5 795	182	1 839	3 774	1 822	4 617
20 Uhr - 21.59	4 486	6 063	209	2 123	3 791	2 195	4 346
22 Uhr - 23.59	5 040	6 978	219	2 518	4 241	2 790	4 530
Zusammen 2) ...	32 847	44 981	1 445	15 351	28 185	17 667	31 242

*) Alkoholfälle sind Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter alkoholisiert war.

1) Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne).

2) Unfälle mit fehlenden Merkmalen wurden nicht ausgewertet.

Deutschland

3 Alkoholfälle und dabei Verunglückte 1997*) nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnissen und zeitlicher Verteilung
3.2 Anteile der Alkoholfälle an allen Unfällen in %

Gegenstand der Nachweisung	Unfälle mit Personen- schaden	Ver- unglückte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ¹⁾	Sonstige Alkoholfälle
Ortslage							
Innerorts	8,1	8,4	18,7	13,7	7,1	17,9	100,0
Außerorts ohne Autobahn	10,5	10,4	17,2	14,0	8,3	15,5	100,0
auf Autobahnen	5,8	5,5	11,1	7,0	4,9	11,2	100,0
Insgesamt ...	8,6	8,8	16,9	13,3	7,3	16,2	100,0
Unfalltyp							
Fahrunfall	20,4	19,9	19,6	22,9	18,2	32,6	100,0
Abbiege-Unfall	3,3	3,6	8,0	4,5	3,3	4,6	100,0
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	3,6	4,0	9,3	5,5	3,6	3,4	100,0
Überschreiten-Unfall	8,4	8,7	22,3	11,2	6,7	24,2	100,0
Unfall durch ruhenden Verkehr ..	12,1	12,5	19,0	18,0	11,3	42,9	100,0
Unfall im Längsverkehr	5,9	6,5	15,2	10,5	5,6	12,4	100,0
Sonstiger Unfall	10,0	10,1	15,9	13,7	8,7	21,1	100,0
Insgesamt ...	8,6	8,8	16,9	13,3	7,3	16,2	100,0
Lichtverhältnisse							
Tageslicht	3,9	3,9	8,1	5,7	3,4	7,0	100,0
Dämmerung	9,6	9,9	14,5	14,5	8,3	14,7	100,0
Dunkelheit	23,1	22,8	29,9	29,8	19,8	31,6	100,0
Insgesamt ...	8,6	8,8	16,9	13,3	7,3	16,2	100,0
Monat							
Januar	8,5	8,7	16,3	13,6	7,1	14,6	100,0
Februar	9,4	9,6	17,2	14,4	8,1	15,7	100,0
März	9,3	9,5	21,0	14,7	7,7	16,2	100,0
April	8,1	8,4	15,0	12,8	6,9	16,0	100,0
Mai	8,8	9,1	14,3	13,8	7,5	17,5	100,0
Juni	8,2	8,4	14,5	12,7	7,0	16,4	100,0
Juli	8,4	8,5	16,3	12,9	7,0	16,1	100,0
August	8,7	8,9	17,0	12,6	7,5	17,6	100,0
September	7,9	8,1	18,0	12,9	6,5	17,9	100,0
Oktober	8,2	8,3	19,3	12,5	6,8	15,2	100,0
November	9,2	9,5	15,9	14,4	8,0	17,0	100,0
Dezember	9,3	9,6	18,3	13,7	8,2	14,7	100,0
Insgesamt ...	8,6	8,8	16,9	13,3	7,3	16,2	100,0
Wochentag							
Montag	5,8	5,8	13,5	9,0	4,8	11,7	100,0
Dienstag	5,6	5,7	10,8	8,5	4,8	11,1	100,0
Mittwoch	6,1	6,1	14,4	9,5	5,0	11,7	100,0
Donnerstag	7,1	7,2	14,7	10,9	6,1	12,9	100,0
Freitag	7,9	8,1	14,3	12,7	6,7	14,3	100,0
Samstag	14,1	14,0	23,5	20,2	11,7	23,6	100,0
Sonntag	16,8	16,2	25,0	21,8	13,9	28,7	100,0
Insgesamt ...	8,6	8,8	16,9	13,3	7,3	16,2	100,0
Uhrzeit							
0 Uhr - 1.59	42,8	40,9	39,3	49,0	37,2	45,7	100,0
2 Uhr - 3.59	46,1	44,7	38,9	50,3	42,2	48,4	100,0
4 Uhr - 5.59	24,2	25,4	26,2	30,2	23,0	31,5	100,0
6 Uhr - 7.59	3,8	4,1	8,3	6,4	3,3	8,2	100,0
8 Uhr - 9.59	2,2	2,3	6,5	3,5	2,0	4,3	100,0
10 Uhr - 11.59	2,0	2,0	5,0	3,2	1,7	3,5	100,0
12 Uhr - 13.59	2,6	2,7	5,4	4,0	2,3	4,6	100,0
14 Uhr - 15.59	3,4	3,4	7,2	4,7	3,0	6,4	100,0
16 Uhr - 17.59	5,1	5,2	9,5	7,0	4,6	8,9	100,0
18 Uhr - 19.59	9,6	9,5	18,5	12,8	8,2	18,0	100,0
20 Uhr - 21.59	18,0	17,9	27,9	22,8	14,9	25,8	100,0
22 Uhr - 23.59	28,8	27,5	33,4	35,5	24,1	35,3	100,0
Zusammen 2) ...	8,6	8,8	16,9	13,3	7,3	16,2	100,0

*) Alkoholfälle sind Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter alkoholisiert war.

1) Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne).

2) Unfälle mit fehlenden Merkmalen wurden nicht ausgewertet.

4 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1980 - 1997

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Zusammen	Führer von			Radfahrer	Fußgänger
			motorisierten Zweirädern	Personen- kraftwagen	Güterkraft- fahrzeugen		
Beteiligte insgesamt							
Deutschland							
1991	751 939	607 565	55 224	510 357	41 984	76 746	50 163
1992	773 819	621 596	52 511	526 322	42 763	84 956	50 104
1993	752 104	610 235	49 454	518 333	42 448	78 039	47 161
1994	769 502	624 970	53 623	525 445	45 902	80 811	46 798
1995	761 792	619 765	53 133	519 367	47 265	78 579	45 758
1996	730 251	598 033	51 964	501 047	45 022	71 511	43 785
1997	747 256	608 288	59 219	503 077	45 992	78 865	43 018
Früheres Bundesgebiet							
1980	725 778	591 838	95 523	461 101	35 214	55 421	61 448
1985	636 001	509 556	77 821	403 572	28 163	64 821	46 949
1990	676 363	548 695	44 846	471 230	32 619	70 043	42 462
1991	635 436	512 855	41 982	435 621	35 252	68 756	39 165
1992	643 734	516 828	41 939	440 415	34 474	74 014	38 779
1993	617 522	501 543	40 065	428 602	32 876	66 210	36 508
1994	622 231	505 845	42 697	428 572	34 576	67 394	35 607
1995	611 446	497 512	42 657	419 419	35 436	64 603	35 256
1996	581 926	477 099	41 997	401 769	33 333	57 828	33 586
1997	598 393	487 676	48 264	404 873	34 539	63 489	33 489
Neue Länder und Berlin-Ost							
1991	116 503	94 710	13 242	74 736	6 732	7 990	10 998
1992	130 085	104 768	10 572	85 907	8 289	10 942	11 325
1993	134 582	108 692	9 389	89 731	9 572	11 829	10 653
1994	147 271	119 125	10 926	96 873	11 326	13 417	11 191
1995	150 346	122 253	10 476	99 948	11 829	13 976	10 502
1996	148 325	120 934	9 967	99 278	11 689	13 683	10 199
1997	148 863	120 612	10 955	98 204	11 453	15 376	9 529
Darunter alkoholisierte Beteiligte ²⁾							
Deutschland							
1991	42 520	35 209	3 969	30 458	782	3 625	3 495
1992	41 738	34 026	3 667	29 562	797	4 152	3 367
1993	41 895	34 392	3 329	30 279	784	3 903	3 424
1994	40 725	33 077	3 331	28 825	921	4 318	3 125
1995	37 664	30 346	3 064	26 414	868	4 097	3 040
1996	35 077	28 119	2 892	24 423	804	3 926	2 856
1997	33 426	26 212	3 146	22 293	773	4 399	2 643
Früheres Bundesgebiet							
1980	50 221	44 375	7 970	35 547	858	1 766	3 919
1985	36 498	30 027	5 545	23 978	504	2 982	3 357
1990	33 314	27 022	3 178	23 343	501	3 200	2 915
1991	33 057	26 837	2 912	23 275	650	3 261	2 805
1992	30 931	24 606	2 703	21 291	612	3 601	2 576
1993	29 832	23 848	2 478	20 834	536	3 310	2 526
1994	28 809	22 874	2 542	19 731	601	3 587	2 189
1995	26 663	20 987	2 366	18 051	570	3 381	2 154
1996	25 337	20 036	2 333	17 193	510	3 163	2 005
1997	24 582	19 040	2 593	15 944	503	3 504	1 912
Neue Länder und Berlin-Ost							
1991	9 463	8 372	1 057	7 183	132	364	690
1992	10 807	9 420	964	8 271	185	551	791
1993	12 063	10 544	851	9 445	248	593	898
1994	11 916	10 203	789	9 094	320	731	936
1995	11 001	9 359	698	8 363	298	716	886
1996	9 740	8 083	559	7 230	294	763	851
1997	8 844	7 172	553	6 349	270	895	731
Alkoholisierte Beteiligte je 1 000 Beteiligte insgesamt							
Deutschland							
1991	57	58	72	60	19	47	70
1992	54	55	70	56	19	49	67
1993	56	56	67	58	18	50	73
1994	53	53	62	55	20	53	67
1995	49	49	58	51	18	52	66
1996	48	47	56	49	18	55	65
1997	45	43	53	44	17	56	61
Früheres Bundesgebiet							
1980	69	75	83	77	24	32	64
1985	57	59	71	59	18	46	72
1990	49	49	71	50	15	46	69
1991	52	52	69	53	18	47	72
1992	48	48	64	48	18	49	66
1993	48	48	62	49	16	50	69
1994	46	45	60	46	17	53	61
1995	44	42	55	43	16	52	61
1996	44	42	56	43	15	55	60
1997	41	39	54	39	15	55	57
Neue Länder und Berlin-Ost							
1991	81	88	80	96	20	46	63
1992	83	90	91	96	22	50	70
1993	90	97	91	105	26	50	84
1994	81	86	72	94	28	54	84
1995	73	77	67	84	25	51	84
1996	66	67	56	73	25	56	83
1997	59	59	50	65	24	58	77

1) Einechl. Fahrzeugführer von Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannten Fuhrwerken sowie sonstigen und unbekannten Fahrzeugen.

2) Früheres Bundesgebiet: Einführung der 0,8-Promille-Regelung am 01.07.1973. Neue Länder und Berlin-Ost: 0,0-Promille-Regelung bis 31.12.1992.

Deutschland

5 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1997 nach Altersgruppen und Ortslage

Art der Verkehrsbeteiligung	Ins- gesamt 1)	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr

bei Unfällen mit Personenschaden

Innerhalb und außerhalb von Ortschaften

Beteiligte insgesamt

Führer von:										
Mofas, Mopeds	18 106	6 565	1 601	977	2 662	2 281	1 378	1 324	643	250
Leichtkrafträder	9 053	5 882	756	273	544	649	444	283	105	22
Krafträder, Kraftroller ..	32 060	2 091	2 329	4 276	12 409	6 448	2 202	1 111	253	43
Personenkraftwagen	503 077	758	60 226	57 371	132 895	93 098	61 210	47 069	20 377	8 155
Güterkraftfahrzeugen	45 992	22	1 237	3 493	14 867	11 946	7 334	4 019	437	46
Übrigen Kraftfahrzeugen	3 522	6	143	316	1 026	778	503	334	108	43
Fahrräder	78 865	7 041	3 571	4 264	12 030	8 953	6 882	8 299	4 748	2 530
Fußgänger	43 018	2 196	1 668	1 563	4 412	3 931	3 257	3 799	3 076	4 053
Insgesamt 2) ...	747 256	24 743	72 328	72 879	183 664	131 361	85 600	67 756	30 128	15 245
dar. weiblich	214 324	6 063	21 897	22 529	54 871	39 871	24 468	17 386	8 852	5 909

alkoholisierte Beteiligte

Führer von:										
Mofas, Mopeds	1 781	181	123	80	377	487	270	196	62	3
Leichtkrafträder	355	154	38	20	54	41	26	21	-	-
Krafträder, Kraftroller ..	1 010	68	75	119	436	227	53	25	5	1
Personenkraftwagen	22 293	198	3 066	3 350	7 180	4 729	2 220	1 140	263	59
Güterkraftfahrzeugen	773	4	33	59	272	254	104	44	1	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	73	1	4	4	20	19	14	6	2	2
Fahrräder	4 399	110	160	270	1 173	1 144	659	637	178	31
Fußgänger	2 643	60	159	209	628	681	402	368	97	25
Insgesamt 2) ...	33 426	778	3 660	4 114	10 160	7 805	3 777	2 452	617	123
dar. weiblich	2 801	43	222	276	869	784	370	180	41	11

von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert

Führer von:										
Mofas, Mopeds	98	28	77	82	142	214	196	148	96	12
Leichtkrafträder	39	26	50	73	99	63	59	74	-	-
Krafträder, Kraftroller ..	32	33	26	28	35	35	24	23	20	23
Personenkraftwagen	44	261	51	58	54	51	36	24	13	7
Güterkraftfahrzeugen	17	182	27	17	18	21	14	11	2	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	21	167	28	13	19	24	28	18	19	47
Fahrräder	56	16	45	63	98	128	97	77	37	12
Fußgänger	61	27	95	134	142	173	123	97	32	6
Insgesamt 2) ...	45	31	51	56	55	58	44	36	20	8
dar. weiblich	13	7	10	12	16	20	15	10	5	2

darunter: Innerhalb von Ortschaften

Beteiligte insgesamt

Führer von:										
Mofas, Mopeds	14 596	5 193	1 336	838	2 239	1 830	1 123	1 040	489	170
Leichtkrafträder	6 710	4 201	607	219	440	506	357	214	79	16
Krafträder, Kraftroller ..	19 280	1 597	1 826	2 470	7 068	3 818	1 409	696	169	29
Personenkraftwagen	308 102	443	33 381	33 463	80 705	57 234	38 721	29 879	12 384	5 006
Güterkraftfahrzeugen	22 903	12	701	1 772	7 418	5 718	3 432	1 964	205	23
Übrigen Kraftfahrzeugen	2 213	4	89	207	660	460	305	190	52	32
Fahrräder	70 058	6 179	3 214	3 907	10 827	7 772	5 881	7 090	4 138	2 178
Fußgänger	40 125	1 974	1 503	1 409	3 939	3 530	2 992	3 516	2 887	3 886
Insgesamt 2) ...	493 302	19 692	42 732	44 476	115 371	83 371	55 922	45 545	20 536	11 381
dar. weiblich	151 242	5 034	13 132	14 362	36 647	27 598	17 664	13 112	6 987	5 076

alkoholisierte Beteiligte

Führer von:										
Mofas, Mopeds	1 332	135	96	66	284	361	194	141	50	3
Leichtkrafträder	255	107	28	16	42	27	18	16	-	-
Krafträder, Kraftroller ..	626	53	50	72	272	133	30	13	2	-
Personenkraftwagen	11 445	112	1 473	1 638	3 591	2 480	1 209	685	161	37
Güterkraftfahrzeugen	399	4	24	28	143	132	49	17	-	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	45	-	2	3	12	12	8	3	2	2
Fahrräder	3 686	84	133	232	1 016	962	559	508	147	24
Fußgänger	2 127	42	116	167	483	552	334	313	86	23
Insgesamt 2) ...	19 964	538	1 922	2 224	5 854	4 672	2 411	1 702	450	90
dar. weiblich	1 864	27	123	179	541	547	269	129	36	8

von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert

Führer von:										
Mofas, Mopeds	91	26	72	79	127	197	173	136	102	18
Leichtkrafträder	38	25	46	73	95	53	50	75	-	-
Krafträder, Kraftroller ..	32	33	27	29	38	35	21	19	12	-
Personenkraftwagen	37	253	44	49	44	43	31	23	13	7
Güterkraftfahrzeugen	17	333	34	16	19	23	14	9	-	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	20	-	22	14	18	26	26	16	38	63
Fahrräder	53	14	41	59	94	124	95	72	36	11
Fußgänger	53	21	77	119	123	156	112	89	30	6
Insgesamt 2) ...	40	27	45	50	51	56	43	37	22	8
dar. weiblich	12	5	9	12	15	20	15	10	5	2

1) Einschl. ohne Angabe des Alters.

2) Einschl. sonstige Beteiligte.

**6 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1997
nach Blutalkoholwerten und Art der Verkehrsbeteiligung**

Art der Verkehrsbeteiligung	Insgesamt	Alkoholisierte Beteiligte mit einer Blutalkoholkonzentration von ... bis unter ... 0/00 ²⁾									Ohne Angabe
		unter 0,5	0,5 - 0,8	0,8 - 1,1	1,1 - 1,4	1,4 - 1,7	1,7 - 2,0	2,0 - 2,5	2,5 - 3,0	3,0 und mehr	

Deutschland

Führer von:

Mofas, Mopeds	1 781	63	94	145	198	226	306	404	224	84	37
Motorrädern	1 365	94	130	173	227	216	227	182	68	20	28
Personenkraftwagen	22 293	1 772	2 041	2 580	3 207	3 535	3 239	3 652	1 293	479	495
Güterkraftfahrzeugen	773	77	77	92	111	108	109	120	52	14	13
Fahrrädern	4 399	121	189	288	370	544	704	1 092	673	340	78
Fußgänger	2 643	102	81	158	231	291	380	709	389	208	94
Insgesamt ¹⁾ ...	33 426	2 247	2 636	3 450	4 360	4 944	4 988	6 185	2 712	1 153	751
Veränderung zu 1996 in %	- 4,7	+ 2,3	+ 4,9	- 4,1	- 3,7	- 7,1	- 9,9	+ 0,3	- 1,7	+ 6,9	- 45,5

Früheres Bundesgebiet

Führer von:

Mofas, Mopeds	1 544	41	69	124	169	196	273	373	196	69	34
Motorrädern	1 049	67	98	136	165	170	184	145	51	15	18
Personenkraftwagen	15 944	1 137	1 449	1 871	2 341	2 652	2 413	2 624	851	264	342
Güterkraftfahrzeugen	503	38	55	62	75	71	80	77	30	8	7
Fahrrädern	3 504	94	156	244	306	445	593	885	481	244	56
Fußgänger	1 912	72	65	129	192	221	290	502	267	108	66
Insgesamt ¹⁾ ...	24 582	1 461	1 911	2 577	3 260	3 775	3 850	4 624	1 884	712	528
Veränderung zu 1996 in %	- 3,0	+ 4,1	+ 10,8	- 1,0	- 1,9	- 5,3	- 8,6	+ 5,4	+ 1,6	+ 8,4	- 55,4

Neue Länder und Berlin-Ost

Führer von:

Mofas, Mopeds	237	22	25	21	29	30	33	31	28	15	3
Motorrädern	316	27	32	37	62	46	43	37	17	5	10
Personenkraftwagen	6 349	635	592	709	866	883	826	1 028	442	215	153
Güterkraftfahrzeugen	270	39	22	30	36	37	29	43	22	6	6
Fahrrädern	895	27	33	44	64	99	111	207	192	96	22
Fußgänger	731	30	16	29	39	70	90	207	122	100	28
Insgesamt ¹⁾ ...	8 844	786	725	873	1 100	1 169	1 138	1 561	828	441	223
Veränderung zu 1996 in %	- 9,2	- 0,9	- 8,1	- 12,0	- 8,7	- 12,5	- 14,1	- 12,3	- 8,6	+ 4,5	+ 15,5

1) Einschl. Sonetige Beteiligte.

2) BAK-Wert zum Zeitpunkt der ersten Blutprobe.

Deutschland

**7 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1997
nach Blutalkoholwerten, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Alkoholisierte Beteiligte mit einer Blutalkoholkonzentration von ... bis unter ... 0/00 1)									Ohne Angabe
		unter 0,5	0,5 - 0,8	0,8 - 1,1	1,1 - 1,4	1,4 - 1,7	1,7 - 2,0	2,0 - 2,5	2,5 - 3,0	3,0 und mehr	
Führer von Personenkraftwagen											
unter 15	8	1	1	-	1	3	1	-	-	-	1
männlich	8	1	1	-	1	3	1	-	-	-	1
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 18	198	32	21	52	41	27	15	2	1	-	7
männlich	181	27	20	49	40	24	11	2	1	-	7
weiblich	16	5	1	3	1	2	4	-	-	-	-
18 - 21	3 066	407	445	522	592	486	315	212	21	-	66
männlich	2 866	371	416	479	560	460	293	206	20	-	61
weiblich	193	34	26	43	32	26	20	6	1	-	5
21 - 25	3 350	273	382	479	603	585	504	356	75	14	79
männlich	3 114	249	364	431	550	548	480	331	72	13	76
weiblich	231	24	18	46	50	37	24	25	3	1	3
25 - 30	3 788	280	343	441	576	682	612	598	152	31	73
männlich	3 448	253	306	398	521	616	572	545	141	27	69
weiblich	335	27	36	42	54	66	39	52	11	4	4
30 - 35	3 392	207	259	343	426	549	541	672	230	93	72
männlich	3 045	173	236	303	370	496	491	615	210	87	64
weiblich	342	33	23	38	56	52	49	57	20	6	8
35 - 40	2 798	156	151	231	348	412	431	609	279	117	64
männlich	2 470	139	133	213	306	357	378	541	240	102	61
weiblich	323	16	18	18	41	55	53	67	37	15	3
40 - 45	1 931	118	126	138	205	291	269	426	215	103	40
männlich	1 696	105	107	120	180	254	239	383	184	89	35
weiblich	232	13	19	18	25	36	30	42	31	14	4
45 - 50	1 301	85	86	106	138	170	193	305	137	56	25
männlich	1 150	72	78	95	122	151	170	276	111	53	22
weiblich	150	13	8	11	16	19	23	29	26	2	3
50 - 55	919	70	78	90	105	99	148	211	73	26	19
männlich	826	62	68	81	99	85	135	191	65	24	16
weiblich	93	8	10	9	6	14	13	20	8	2	3
55 - 60	765	49	78	78	82	115	111	151	64	25	12
männlich	696	46	70	73	78	101	99	134	62	23	10
weiblich	69	3	8	5	4	14	12	17	2	2	2
60 - 65	375	45	27	43	45	53	51	62	28	10	11
männlich	345	43	25	41	38	51	47	58	26	8	8
weiblich	27	2	2	2	6	1	4	4	2	2	2
65 - 70	173	26	18	22	22	23	27	21	8	2	4
männlich	157	25	17	21	20	20	25	20	6	1	2
weiblich	16	1	1	1	2	3	2	1	2	1	2
70 - 75	90	11	14	16	5	18	13	8	4	-	1
männlich	84	11	13	16	4	18	10	7	4	-	1
weiblich	6	-	1	-	1	-	3	1	-	-	-
75 und mehr	59	7	10	9	7	13	2	8	-	-	3
männlich	55	7	10	9	6	12	2	7	-	-	2
weiblich	4	-	-	-	1	1	-	1	-	-	1
Zusammen	22 213	1 767	2 039	2 570	3 196	3 526	3 233	3 641	1 287	477	477
männlich	20 141	1 584	1 864	2 329	2 895	3 196	2 953	3 316	1 142	427	435
weiblich	2 037	179	171	236	295	326	276	322	143	49	40
Ohne Angabe	80	5	2	10	11	9	6	11	6	2	18
Insgesamt ...	22 293	1 772	2 041	2 580	3 207	3 535	3 239	3 652	1 293	479	495

*) Summenzeilen einschl. ohne Angabe des Geschlechts.
1) BAK-Wert zum Zeitpunkt der ersten Blutprobe.

8 Wegen Straßenverkehrsdelikten in Verbindung mit Trunkenheit Verurteilte 1980 - 1996*)

Jahr	Verurteilte insgesamt			Trunkenheit mit Unfall			Trunkenheit ohne Unfall		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet									
1980	176 395	166 987	9 408	72 578	68 299	4 279	103 817	98 688	5 129
1981	171 311	161 421	9 890	71 715	67 042	4 673	99 596	94 379	5 217
1982	168 695	158 507	10 188	68 465	63 728	4 737	100 230	94 779	5 451
1983	169 656	158 409	11 247	67 278	62 036	5 242	102 378	96 373	6 005
1984	162 522	151 689	10 833	63 582	58 627	4 955	98 940	93 062	5 878
1985	154 838	144 050	10 788	61 017	56 052	4 965	93 821	87 998	5 823
1986	150 132	139 428	10 704	59 178	54 121	5 057	90 954	85 307	5 647
1987	147 904	137 030	10 874	58 657	53 641	5 016	89 247	83 389	5 858
1988	151 012	139 340	11 672	59 025	53 584	5 441	91 987	85 756	6 231
1989	152 710	140 695	12 015	60 740	55 087	5 653	91 970	85 608	6 362
1990	154 197	141 814	12 383	60 046	54 424	5 622	94 151	87 390	6 761
1991	160 800	148 264	12 536	59 046	53 710	5 336	101 754	94 554	7 200
1992	157 331	144 673	12 658	56 855	51 452	5 403	100 476	93 221	7 255
1993	153 023	140 340	12 683	53 547	48 349	5 198	99 476	91 991	7 485
1994	154 115	140 920	13 195	51 048	45 773	5 275	103 067	95 147	7 920
1995 ¹⁾	150 888	137 678	13 210	46 619	41 666	4 953	104 269	96 012	8 257
1996 ¹⁾	145 090	132 057	13 033	43 712	38 983	4 729	101 378	93 074	8 304

*) Unter Trunkenheit ist zu verstehen: Infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel.

1) Einschl. Berlin-Ost.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, Reihe 3, Strafverfolgung.

9 Entziehungen von Fahrerlaubnissen der Klassen 1 bis 5 nach Altersgruppen der Personen 1980 - 1997

Jahr	ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 und mehr
Deutschland ¹⁾										
1980	159 854	1 509	17 488	26 345	24 655	43 536	30 833	11 683	2 806	999
1981	157 607	1 330	17 865	26 367	24 115	41 259	31 506	11 369	2 862	934
1982	153 139	1 182	17 077	25 654	23 572	38 719	31 890	11 152	2 905	988
1983	155 551	1 069	17 291	26 167	23 968	38 681	32 621	11 663	3 057	1 034
1984	147 058	1 039	15 934	25 046	22 686	35 245	31 889	11 376	2 852	991
1985	138 473	875	14 518	23 764	21 900	32 902	29 424	11 365	2 782	943
1986	136 462	681	14 259	23 980	21 855	32 191	27 934	11 769	2 801	992
1987	134 193	542	13 914	24 258	22 463	31 408	26 188	11 835	2 685	900
1988	138 086	489	14 090	25 372	23 761	31 937	25 777	12 557	3 090	1 013
1989	139 366	440	13 579	25 348	24 910	32 076	25 170	13 450	3 422	971
1990	140 913	363	12 847	25 200	26 048	33 552	24 598	13 989	3 271	1 045
1991	155 718	351	13 007	27 647	30 508	39 286	25 032	15 159	3 580	1 148
1992	166 078	474	13 339	28 870	33 289	43 319	26 080	15 921	3 616	1 170
1993	171 249	492	13 327	28 241	33 704	46 722	27 322	16 425	3 658	1 358
1994	185 482	603	13 979	29 162	35 599	52 171	29 885	18 399	4 326	1 358
1995 ²⁾	179 700	700	14 200	26 300	32 700	52 100	30 200	17 700	4 500	1 400
1996 ²⁾	177 500	700	14 700	24 800	30 900	52 000	30 600	17 500	4 800	1 500
1997	177 696	706	15 326	23 406	29 318	52 492	31 942	17 684	5 238	1 584

dar. in Verbindung mit Trunkenheit im Straßenverkehr

Deutschland¹⁾

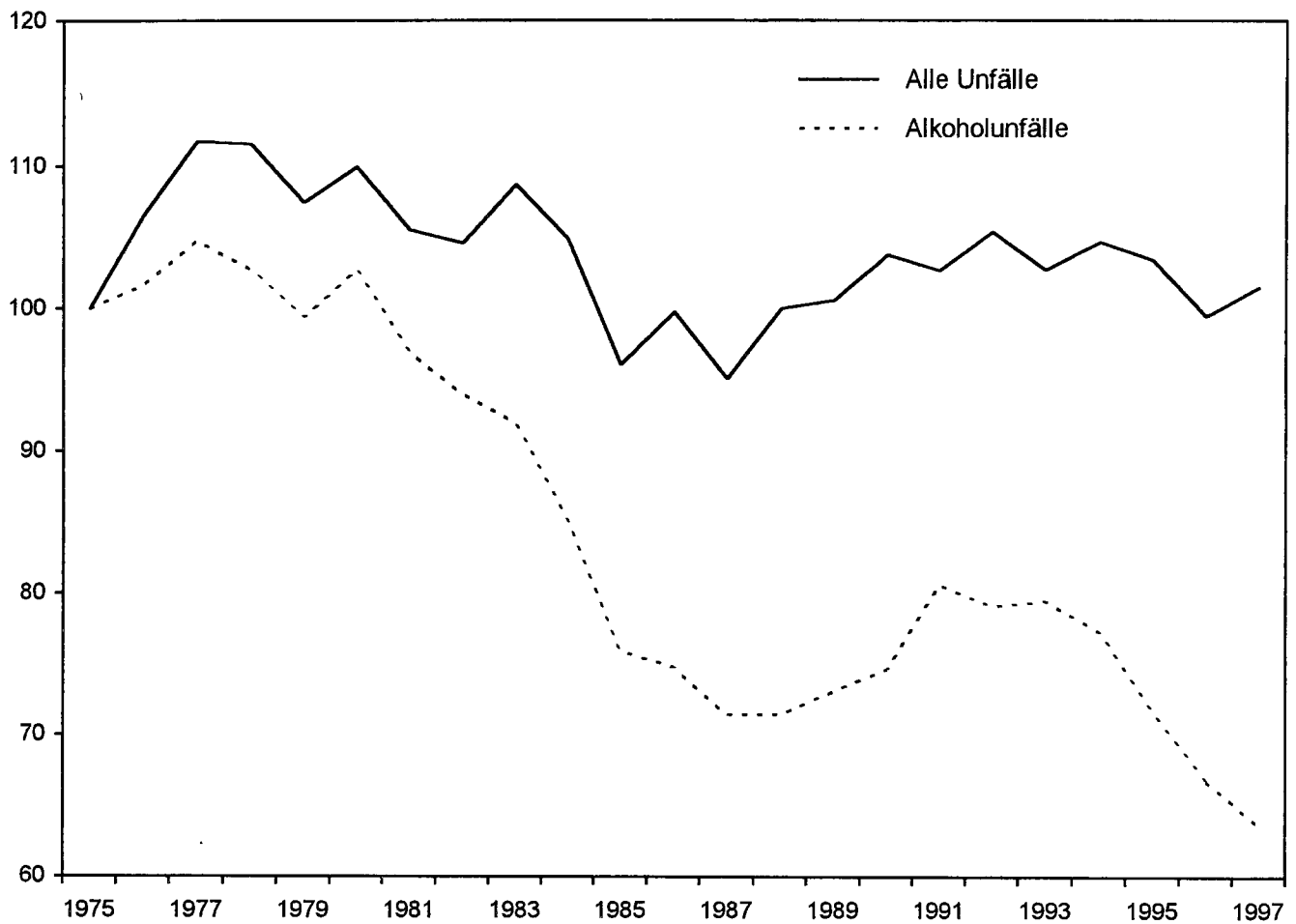
1980	142 038	1 337	14 805	22 695	21 547	39 634	28 586	10 740	2 311	383
1981	139 617	1 161	14 971	22 506	21 070	37 430	29 089	10 490	2 462	438
1982	135 069	1 043	14 165	21 612	20 433	35 173	29 483	10 225	2 500	435
1983	137 220	931	14 217	22 125	20 934	34 972	30 233	10 687	2 515	506
1984	129 856	903	13 140	21 246	19 770	31 940	29 527	10 451	2 426	453
1985	121 781	769	11 920	19 981	18 893	29 736	27 170	10 455	2 413	444
1986	119 640	584	11 607	20 106	18 939	28 936	25 769	10 842	2 403	454
1987	116 087	457	11 164	19 968	19 055	28 072	23 970	10 770	2 273	358
1988	117 727	387	10 854	20 394	19 944	28 212	23 444	11 421	2 663	408
1989	116 822	336	9 959	19 720	20 485	28 137	22 735	12 165	2 879	406
1990	117 102	285	9 275	19 224	21 234	29 170	22 101	12 632	2 753	428
1991	130 844	289	9 656	21 570	25 018	34 570	22 535	13 673	3 036	497
1992	139 465	393	9 953	22 534	27 476	37 826	23 381	14 369	3 042	491
1993	142 349	398	9 680	21 667	27 430	40 490	24 516	14 643	2 989	536
1994	155 110	503	9 937	22 211	29 071	45 643	26 956	16 531	3 648	610
1995 ²⁾	149 000	600	9 600	19 400	26 600	45 300	27 200	16 000	3 800	600
1996 ²⁾	145 800	600	9 800	17 800	24 800	45 100	27 500	15 600	4 000	600
1997	145 350	592	10 051	16 356	23 503	45 311	28 585	15 792	4 448	712

1) Bis 1990: Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis 3.10.1990.

2) 1995 und 1996: Die ausgewiesenen Werte ergeben sich zum Teil aus der Summenbildung einer 50 %igen Stichprobe (hochgerechnet).

Quelle: Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA), Flensburg

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1975 - 1997 1975 = 100



Alkoholisierte beteiligte Führer von Personenkraftwagen an Unfällen mit Personenschaden 1997 nach Blutalkoholkonzentrationswerten (BAK)

